

21. Februar 2008

Immer am Bedürfnis der Demenzkranken orientiert

Das Elisabeth-Seniorenzentrum Christophorus in Pritzwalk hat am 1. Februar 2008 einen Wohnbereich nur für demenzkranke Bewohner eröffnet. Hier leben 31 Menschen mit geringer, mittlerer und hoher Demenz. „Wir können nun optimal auf die Bedürfnisse der Erkrankten eingehen“, erläutert Einrichtungsleiter Ralf Knacke.

**Ort: Elisabeth-Seniorenzentrum Christophorus,
Gartenstraße 11, 16928 Pritzwalk
Ansprechpartner: Ralf Knacke, Einrichtungsleitung
Telefon: 03395 / 74 50**

Der Wohnbereich liegt im Erdgeschoss und bietet freien Zugang zu einem geschützten grünen Innenhof. „Die offene Seite haben wir mit Gartenelementen geschlossen, damit die Bewohner sich ganz frei im Garten bewegen können“, so Ralf Knacke. Auch die Innenausstattung und das Aktivitätenangebot sind auf ihre Bedürfnisse abgestimmt. Ein Wohnbereich wurde umgestaltet und mit gemütlichen Sitzecken mit Beschäftigungsangeboten eingerichtet. Die Mahlzeiten werden nun in drei Zeitfenstern angeboten, je nach Demenzgrad und Hilfestellung, die der Einzelne benötigt. Die Mitarbeiter führen in enger Zusammenarbeit mit der hauseigenen Ergotherapie Freizeitaktivitäten durch.

Anfang 2007 entwickelte sich im Elisabeth-Seniorenzentrum Christophorus der Gedanke eines eigenen Umfeldes für Demenzkranke. Bis dahin lebten die demenzerkrankten Bewohner verteilt auf die drei Wohnbereiche. Optimal auf die Erkrankten einzugehen war so jedoch nicht möglich. Die Krankheit beinhaltet Symptome, die sich nur schwer mit dem Alltag der anderen Bewohner vereinbaren lassen. Da die Demenz bislang nicht durch Medikamente geheilt werden kann, ist eine individuelle Betreuung der Betroffenen die beste Therapie.

Demenz ist ein Syndrom, das mit organischen Veränderungen des Gehirns zusammenhängt. Das heißt, sie ist eine Leistungsschwäche des Hirns, beinhaltet jedoch auch Störungen der Wahrnehmung, der Orientierung und der Impulskontrolle. Die Patienten leiden unter depressiven Stimmungen oder Aggressivität. Sie erfinden Begebenheiten, um Gedächtnislücken zu überspielen. Wichtig zu wissen ist jedoch, dass es hier kein einheitliches Krankheitsbild gibt: Jeder Krankheitsverlauf ist anders. Bereits rund eine Million Menschen sind in Deutschland an Demenz erkrankt. Aufgrund der

St. Elisabeth-Diakonie gGmbH
Albertinenstraße 20-23
13086 Berlin

Martin Jeutner
Pressesprecher
Tel: 030 / 962 49 113
Funk : 0160 / 893 56 69

Eine Tochtergesellschaft
der Stephanus-Stiftung
und der St. Elisabeth-Stiftung.

Pressemitteilung



demographischen Entwicklung wird diese Zahl schon in wenigen Jahren auf 1, 5 Millionen Erkrankte steigen.

Das Elisabeth-Seniorenzentrum Christophorus begleitet und betreut Menschen im Alter. Neben der Kurzzeitpflege verfügt die Einrichtung über 94 vollstationäre Pflegeplätze und 22 altersgerechte Wohnungen. Das Haus bietet eine fachgerechte, pflegerische und medizinische Versorgung sowie ein individuelles Betreuungsangebot, zu dem Beratungsdienste, soziale und kulturelle Betreuung, Feste und Hausgottesdienste gehören. Momentan befinden sich im Elisabeth-Seniorenzentrum Christophorus neun junge Menschen in der Ausbildung.

Das Elisabeth-Seniorenzentrum Christophorus gehört zur St. Elisabeth-Diakonie. Die St. Elisabeth-Diakonie ist ein diakonischer Träger in Berlin und Brandenburg mit 16 Einrichtungen der Altenhilfe. Sie beschäftigt mehr als 1200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie nahezu 100 Auszubildende. Eine Übersicht aller Angebote der St. Elisabeth-Diakonie finden Sie unter www.elisabeth-diakonie.de

St. Elisabeth-Diakonie gGmbH
Albertinenstraße 20-23
13086 Berlin

Martin Jeutner
Pressesprecher
Tel: 030 / 962 49 113
Funk : 0160 / 893 56 69

Eine Tochtergesellschaft
der Stephanus-Stiftung
und der St. Elisabeth-Stiftung.